



Bundesminister für EU,  
Kunst, Kultur und Medien

[bundeskanzleramt.gv.at](http://bundeskanzleramt.gv.at)

**Mag. Gernot Blümel, MBA**  
Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BKA-353.120/0058-IIM/2019

Wien, am 27. Mai 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Drozda, Kolleginnen und Kollegen haben am 9. Mai 2019 unter der Nr. **3508/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Gefährdung der innovativen Filmförderung und Filmfestivalförderung des BKA“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

- *Werden Sie der Forderung der IG Filmkultur, Ihrer Verantwortung als Minister für Kunst und Kultur nachzukommen und die Neubesetzungen bis zum nächsten Einreichtermin am 31. März zu überdenken, nachkommen?  
a. Wenn nein, warum nicht?*

Die Mitglieder der Beiräte haben ihre Arbeit unmittelbar nach ihrer Bestellung aufgenommen. Der nächste Einreichtermin ist für den 31. Mai 2019 vorgesehen.

**Zu den Fragen 2 und 3:**

- *Mit wem haben Sie sich vor der Neubestellung beraten, wer war in die Entscheidung eingebunden?*
- *Gab es Gespräche mit VertreterInnen der Filmwirtschaft und Filmfestivals?*

a. *Wenn ja, mit wem?*

Selbstverständlich sind der Bestellung Gespräche und Beratungen mit fachkundigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Vertreterinnen und Vertretern der Filmwirtschaft und Organisatorinnen und Organisatoren von Filmfestivals vorangegangen. Aus datenschutzrechtlichen Gründen muss eine namentliche Nennung unterbleiben.

**Zu den Fragen 4 bis 7:**

- *Welche Qualifikationen haben jeweils die von Ihnen neu bestellten Beiratsmitglieder?*
  - a. *Was war jeweils der genaue Grund für ihre Bestellung?*
  - b. *Was qualifiziert Alexander Glehr, Oliver Auspitz, Peter Hofbauer, Hannes Fretzer und Serge Flack für den jeweiligen Beirat?*
  - c. *Über welche spezifischen Erfahrungen verfügen die genannten Personen im Bereich innovativen Film bzw. Filmfestivals?*
- *Die Mitgliedschaft in einem Beirat ist mit größerem Aufwand verbunden: Derzeit finden beispielsweise bei der innovativen Filmförderung dreimal im Jahr Beiratssitzungen statt, um die bis zu 100 Anträge zu beraten: Können Sie garantieren, dass die von Ihnen neu bestellten Beiratsmitglieder die nötige Zeit für die Sitzungen und die Vorbereitung auf diese aufbringen werden?*
- *Haben Sie vor der Neubesetzung Kriterien festgelegt, die von den Beiratsmitgliedern erfüllt werden müssen?*
  - a. *Wenn ja, welche? Sehen sie diese Kriterien durch die neuen Beiratsmitglieder erfüllt?*
  - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Laut der Geschäftsordnung für Beiräte und Jurys der Sektion für Kunst und Kultur im Bundeskanzleramt hat der Beirat die Aufgabe, „auf Grundlage des Expertenwissens seiner/ihrer Mitglieder der jeweiligen Fachabteilung Empfehlungen zur inhaltlichen Förderungswürdigkeit über die ihm vorgelegten Förderanträge bzw. Vorschläge für die Vergabe von Preisen und Stipendien abzugeben.“ Über welches Expertenwissen verfügen jeweils die von Ihnen bestellten Beiratsmitglieder, um „Empfehlungen zur inhaltlichen Förderungswürdigkeit“ abgeben zu können?*

Die Bestellung der Mitglieder des Beirates erfolgte nach fachlichen Kriterien sowie im Einklang mit den Filmförderungsrichtlinien und den sonstigen rechtlichen Grundlagen im Bereich der Förderung des Bundes. Die bestellten Mitglieder der Beiräte verfügen über unterschiedliches und umfangreiches Fachwissen.

Die Mitglieder der Beiräte haben ihre Aufgabe im Wissen um den entsprechenden zeitlichen Aufwand für die Sitzungen und deren Vorbereitung übernommen. Bei der Bestellung wurde selbstverständlich (und so wie das auch in der Vergangenheit der Fall war) auf eine Streuung

des professionellen Hintergrundes, um unterschiedliche Sichtweisen auf die Projekte sicherzustellen.

**Zu den Fragen 8 bis 10:**

- *Droht eine „Reprovinzialisierung der Filmlandschaft“ (profil) durch die Besetzung des Filmbeirates mit Personen ohne Erfahrung mit experimentellen Filmformaten?*
- *Leitet die Neubesetzung des Beirates einen Umbau der Filmförderung in Richtung Kommerzialisierung ein?*
- *Sind generell inhaltliche Veränderungen bei der innovativen Filmförderung geplant und wenn ja welche?*

Der innovative Film aus Österreich blickt nicht nur auf eine lange Tradition zurück, sondern – besonders im Bereich des experimentellen und Avantgardefilmes – auch auf regelmäßige große Festivalerfolge auf internationalem Parkett. Mitverantwortlich für die erreichte Anerkennung im In- und Ausland ist die kontinuierliche und starke Unterstützung durch die kulturelle Filmförderung des Bundeskanzleramtes, die es Filmschaffenden ermöglicht, ohne künstlerische Einschränkungen zu arbeiten.

Der innovative und künstlerisch wertvolle Film soll selbstverständlich auch weiterhin bestmöglich unterstützt und die künstlerische Vielfalt in Österreich weiter gestärkt werden. Die neuen Mitglieder der Beiräte werden dafür einen wichtigen Beitrag leisten.

**Zu den Fragen 11 bis 13:**

- *Bisher wurde bei der Besetzung von Beiräten im BKA immer großes Augenmerk auf Geschlechterparität gelegt. Warum dieses Mal nicht?*
- *Bedeutet die Beiratsentscheidungen ein Abgehen vom Ziel nach mehr Geschlechtergerechtigkeit, wie sie bisher im BKA gelebt wurde?*
- *Laut Medienberichten hat Kerstin Parth, die als einziges neues Beiratsmitglied bereits mit dem innovativen Film befasst war, ihre Verpflichtung abgelehnt. Wie ist hier die weitere Vorgangsweise?*

Das Bundeskanzleramt bekennt sich ausdrücklich zur tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern. An der gendergerechten Verteilung von Fördermitteln und am Ziel der größtmöglichen Geschlechtergerechtigkeit wird selbstverständlich auch weiterhin festgehalten werden.

Frau Kerstin Parth hat ihre Teilnahme am Filmbeirat wieder zurückgezogen. Dies bedaure ich, muss es aber selbstverständlich zur Kenntnis nehmen.

**Zu den Fragen 14 und 15:**

- *Warum wurde der Beirat über Monate hinweg nicht nachbesetzt?*
  - a. *Welche Komplikationen entstanden durch diese Verzögerung?*
  - b. *Nachdem es nicht das erste Mal ist, dass von Ihrer Seite Personalentscheidungen mit Verspätung getroffen werden: Werden Sie in Zukunft darauf achten, Personalentscheidungen rechtzeitig zu treffen?*
- *Wie viele Förderungsansuchen mussten auf Grund der verspäteten Neubesetzung warten?*

Es wurde bei den Beiratsbestellungen darauf geachtet, dass die Abläufe nicht beeinträchtigt und der Zeitpunkt der Auszahlungen im ersten Halbjahr, wie auch in der Vergangenheit, eingehalten werden kann. Der Beirat hat zwischenzeitlich seine Arbeit aufgenommen, und alle Förderansuchen werden gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sektion Kunst und Kultur im Bundeskanzleramt wie gewohnt konsequent und zeitnah bearbeitet.

**Zu Frage 16:**

- *Ist an eine Budgeterhöhung für die Förderung des innovativen Films und der Filmfestivals gedacht?*

Eine allfällige Anhebung der Mittel muss im Rahmen der budgetären Möglichkeiten und im Sinne der Ausgeglichenheit des Mitteleinsatzes geprüft werden.

Mag. Gernot Blümel, MBA

